

**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.**



Reinigung und Pflege
in Küche und Bad



Inhalt

Allgemeines	4
Armaturen und Garnituren	5
Keramik	6
Emaillierungen	7
Edelstahl/Chromstahl	8
Glas/Spiegel	9
Naturstein	10
Kunststein	11
Mineralwerkstoffe	12
Kunststoffe	13
Holz	14
Keramikplatten/ dauerelastische Fugen	15

Wir danken Allpura, dem Verband Schweizer Reinigungs-
Unternehmen, für die fachliche Unterstützung.

Allpura

Verband Schweizer Reinigungs-Unternehmen
Association des entreprises suisses en nettoyage
Associazione delle imprese svizzere di pulizia

Vorwort

Mit grosser Sorgfalt haben wir die gewünschten Apparate und Armaturen in Ihrer Küche, im Bad und WC installiert.

Die verschiedenen Apparate und Armaturen bestehen aus unterschiedlichsten Werkstoffen, welche ganz spezifische Anforderungen an Reinigung und Pflege stellen.

Bei richtiger Nutzung, Reinigung und Pflege werden sie Ihnen jahrelang Freude bereiten und in gutem, funktionstüchtigem Zustand ihren Dienst versehen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für Unterhaltsarbeiten, die vom Fachmann ausgeführt werden sollen, jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Vergnügen in Ihrem persönlichen Feinschmecker- und Wellnessbereich.

Ihre Sanitärunternehmung

Allgemeines

Die richtige Pflege und Reinigung ist das A und O, wenn es in Küche und Bad glänzen soll. Für die vielen verschiedenen Materialien, die bei den Apparaten und Armaturen verwendet wurden, gibt es gemeinsame Grundregeln, aber auch material-spezifische Anforderungen an Reinigung und Pflege. Beachten Sie bitte immer auch die Anleitungen der Hersteller.

Verwenden Sie möglichst umwelt-verträgliche Produkte. Dosieren Sie Wasch- und Reinigungsmittel gemäss der Wasserhärte in Ihrem Versorgungsgebiet. Diese ist unter www.trinkwasser.ch abrufbar oder kann bei Ihrer Gemeinde erfragt werden. Selten benutzte Apparate sollten wöchentlich durchgespült werden, um die Wassererneuerung zu gewährleisten.



Tipp

Das Verwenden von verschiedenfarbigen Reinigungstüchern in unterschiedlichen Bereichen gewährleistet die Hygiene bei der Reinigung, z. B. rot für das WC und die nähere Umgebung, gelb für Waschbecken, Dusche, Badewanne, grün für Armaturen und Garnituren, blau für Glas und Spiegel.

Glanz und Sauberkeit in Bad und Küche setzen eine regelmässige Reinigung voraus.

Grundsätzlich sollten verschüttete Substanzen und andere Verunreinigungen sofort beseitigt werden, da durch eine längere Einwirkzeit der Reinigungsaufwand stark erhöht oder sogar die Oberfläche beschädigt werden kann.

Reinigen Sie Apparate und Armaturen regelmässig mit einem geeigneten Reinigungsmittel. Spülen Sie mit klarem, kaltem Wasser gut nach und trocknen Sie die Oberflächen mit einem weichen Reinigungstuch nach. Sprühen Sie das Reinigungsmittel bei Kombinationen von verschiedenen Oberflächenmaterialien nicht direkt auf die zu reinigende Fläche, sondern geben Sie es auf ein Reinigungstuch.

Verzichten Sie generell auf scheuernde Mittel und Schwämme. Diese können die glatte, intakte Oberfläche irreparabel beschädigen. Spülen Sie verwendete Tücher, Schwämme u. Ä. während der Reinigung regelmässig aus, um Kratzer durch harte Schmutzpartikel zu vermeiden.

Verwenden Sie Entkalkungsmittel nur wenn nötig und immer auf kalten Oberflächen. Spülen Sie diese nach der Einwirkzeit mit viel klarem, kaltem Wasser rückstandsfrei ab. Nie Reinigungsmittel mischen.

Beim Verwenden von Reinigungstüchern und -mitteln müssen die Herstellerangaben in Bezug auf den Einsatzbereich der Produkte und auf das Gefahrenpotenzial (z. B. Dämpfe) geprüft werden. Verwenden Sie allenfalls Gummihandschuhe.

Die Abläufe/Überläufe von Dusche, Badewanne und Waschbecken müssen regelmässig von Verunreinigungen (v. a. Haaren) befreit werden. Ein Durchspülen mit der Brause nach dem Entfernen von Feststoffen verbessert den Reinigungseffekt zusätzlich.

Vermeiden Sie mechanische Beschädigungen durch Kratzer und Schläge. Lassen Sie defekte oder undichte Apparate und Armaturen so bald als möglich reparieren. Tropfendes Wasser hinterlässt schwer zu beseitigende Kalkspuren, beschädigt feuchtigkeitsempfindliche Materialien und führt zu Wasser- und Energieverlusten.

Für die Pflege Ihrer Haushaltgeräte wie Waschmaschine, Tumbler, Geschirrspüler, Steamer usw. beachten Sie bitte die Herstellerangaben.

Armaturen und Garnituren

Armaturen und Garnituren sind mehrheitlich aus Messing und weisen meist eine Oberflächenbeschichtung aus Chrom, seltener eine Farb- beschichtung auf. Immer öfter werden Armaturen und Garnituren aus Edelstahl gefertigt. Sie sind leicht zu reinigen, die Kratzfestigkeit ist jedoch beschränkt.

Mischdüsen und Duschbrausen

Mischdüsen zur Reinigung von der Armatur demontieren und in ihre Bestandteile zerlegen. Restwasser aus dem Auslaufsieb entfernen. Alle Teile mit Kalkanhaftungen in einem kleinen Behälter mit Entkalkungsmittel einlegen, bis sich die Kalkrückstände aufgelöst haben. Keine Gummidichtungen einlegen. Danach die Teile mit klarem, kaltem Wasser spülen.

Duschbrausen neuer Bauart sind meist mit flexiblen Antikalk-Noppen versehen. Der Kalk auf den Noppen lässt sich mit dem Daumen zerbröseln und ist danach leicht abzuwaschen. Brausen älterer Bauart können wie Mischdüsen entkalkt werden.

Durch regelmässiges Reinigen und Entkalken der Brause kann die Verkeimung am Austritt minimiert werden.

Reinigung und Pflege

Armaturen in kaltem Zustand (Zimmertemperatur) reinigen.

Vor allem auf der Unterseite von Armaturen und Garnituren bildet sich fest haftender Kalk- oder Seifenbelag. Armaturen und Garnituren möglichst täglich mit feuchtem Reinigungstuch reinigen, mit kaltem Wasser abspülen und anschliessend mit einem weichen, sauberen Tuch nachtrocknen. Störende Ablagerungen werden dadurch weitgehend vermieden.

Bei leichten Verschmutzungen Armaturen und Garnituren nur mit einem milden Reinigungsmittel reinigen, mit klarem, kaltem Wasser nachspülen und mit einem weichen Tuch trocknen und nachpolieren.

Bei starker Verschmutzung das Reinigungs- oder Entkalkungsmittel nicht direkt auf die Armatur verteilen oder aufsprühen, sondern mit einem Reinigungstuch auftragen, kurz einwirken lassen und danach unbedingt rückstandsfrei mit kaltem Wasser abspülen. Durch regelmässiges Reinigen und Entkalken des Auslaufsiebs und des Ablaufstopfens kann die Verkeimung minimiert werden.

Verwenden Sie keine scheuernden, kratzenden Schwämme oder Mikrofasertücher.

Verwenden Sie Entkalkungsmittel nie mit heissem Wasser oder auf heissen Oberflächen, da diese andernfalls beschädigt werden könnten. Reinigungslappen nicht über die Armatur hängen, da dies die Oberfläche angreifen kann.



Keramik

Viele Apparate im Bad, vor allem Waschbecken, WCs, Bidets und Urinale, bestehen aus glasierter Keramik. Ihre Oberfläche ist sehr hart und reinigungsfreundlich, jedoch schlagempfindlich. Die Glasur ist gegen die meisten Säuren, Laugen und in Körperpflegeprodukten und Reinigungsmitteln enthaltenen Lösungsmittel beständig.

Metallabriebspuren

Gebrauchsspuren durch metallische Gegenstände lassen sich nicht mit den üblichen Reinigungsmitteln entfernen. Durch Polieren der betroffenen Stellen mit Glaskeramikreiniger lassen sich aber auch diese Spuren beseitigen.

Reinigung und Pflege

Damit Keramik ihren Glanz behält und um einer hartnäckigen Verkalkung vorzubeugen, diese regelmässig mit einem feuchten Reinigungstuch oder Lederlappen abreiben, mit Wasser nachspülen und nachtrocknen. Rückstände von Kosmetika, Zahnpasta (fluorhaltig!) und anderen Substanzen sofort entfernen.

Da Keramikglasur wasser- und ölabweisend ist, sind lediglich milde Reinigungsmittel erforderlich. Stark basische oder scheuernde Reinigungsmittel, kratzende Schwämme oder Mikrofasertücher sind unbedingt zu vermeiden.

Für die Entfernung von Kalkrückständen eignen sich gebräuchliche Entkalkungsmittel. Das Entkalkungsmittel möglichst nicht aufsprühen, sondern ein Reinigungstuch damit benetzen, um es auf die Keramik aufzutragen, und das Entkalkungsmittel nach kurzer Einwirkzeit mit klarem, kaltem Wasser rückstandsfrei abspülen. Bei hartnäckigen Kalkablagerungen ist eine längere Einwirkzeit nötig.

Den Überlauf regelmässig reinigen, um die Verkeimung zu minimieren.

Bei der WC-Reinigung den WC-Deckel unbedingt offen lassen, da allfällige Reinigungsmitteldämpfe diesen beschädigen können. Danach mit viel Wasser nachspülen.

Bei einer Badezimmerreinigung sollte die Reinigung der WC-Anlage wegen der Gefahr einer Keimübertragung am Schluss erfolgen.

Rasch wiederkehrende Kalkablagerungen in der WC-Schüssel deuten meist auf einen undichten Spülkasten hin, der vom Fachmann repariert werden sollte.

Spezialfall Nanobeschichtung

Wenn die Keramikglasur mit einer schmutz- und wasserabweisenden Spezialversiegelung versehen ist, sollte auf scheuernde Mittel und Materialien sowie auf den Einsatz von Mikrofasertüchern und aggressiven Reinigungsmitteln verzichtet werden.

Verwenden Sie ein weiches Reinigungstuch oder einen Lederlappen und einen Allzweckreiniger.



Emaillierungen

Email findet sich vor allem auf Bade- und Duschwannen oder Waschbecken aus Stahlblech. Emaillierungen weisen ähnliche Eigenschaften wie Glas auf und sind nur bedingt säure- und laugenbeständig. Die Emaillierung kann durch Badezusätze verfärbt oder durch lange Einwirkung von Laugen (z. B. Waschmittel) matt werden.

Metallabriebspuren

Gebrauchsspuren durch metallische Gegenstände lassen sich nicht mit den üblichen Reinigungsmitteln entfernen. Durch Polieren der betroffenen Stellen mit Glaskeramikreiniger oder mit einem Emailstift lassen sich auch diese Spuren beseitigen.

Reinigung und Pflege

Regelmässig mit feuchtem Reinigungstuch reinigen, mit klarem, kaltem Wasser abspülen und nachtrocknen.

Flecken lassen sich mit einem milden Reinigungsmittel oder Geschirrspülmittel entfernen.

Bei stärkeren Verschmutzungen ein mildes Reinigungsmittel kurz einwirken lassen, mit Wasser gut abspülen und mit einem weichen, saugfähigen Reinigungstuch trocknen.

Keine Scheuermittel oder Mikrofasertücher verwenden. Diese beschädigen die glatte Oberfläche und der Schmutz bleibt besser haften.

Kalkablagerungen können durch konsequentes Trockenwischen vermieden werden.

Bei vorhandenen Kalkablagerungen ein mildes Entkalkungsmittel kurz einwirken lassen (max. 10 Minuten), danach mit kaltem Wasser rückstandsfrei abspülen und mit einem weichen Tuch nachtrocknen.



Spezialfall Nanobeschichtung

Wenn die Emaillierung mit einer schmutz- und wasserabweisenden Spezialversiegelung versehen ist, sollte auf scheuernde Mittel und Materialien sowie auf den Einsatz von Mikrofasertüchern und aggressiven Reinigungsmitteln verzichtet werden.

Verwenden Sie ein weiches Reinigungstuch oder einen Lederlappen und einen Allzweckreiniger.



Edelstahl / Chromstahl

Bei Edelstahl oder Chromstahl handelt es sich um eine Metallegierung mit einer hohen Korrosionsbeständigkeit. Diese ergibt sich durch eine Patina, die sich unter Einfluss von Sauerstoff bildet. Die polierte, satinierte oder gebürstete Oberfläche ist sehr kompakt und daher leicht zu reinigen. Die Kratzfestigkeit ist jedoch beschränkt. Fingerabdrücke sind oft deutlich sichtbar.

Reinigung und Pflege

Regelmässig mit Wasser abspülen und nachtrocknen.

Flecken lassen sich mit einem neutralen Reinigungsmittel oder Geschirrspülmittel entfernen.

Stärkere Verschmutzungen und Kalkrückstände mit einem milden Sanitärreinigungsmittel entfernen. Anschliessend mit Wasser gut abspülen und mit einem weichen, saugfähigen Tuch trocknen.

Bei der Verwendung von Mikrofasertüchern darauf achten, dass sie für Edelstahl geeignet sind.

Für die Auffrischung und Pflege bieten die Hersteller verschiedene Poliermittel an.

Keine Scheuermittel und vor allem keine Stahlwatte verwenden.

Starke Säuren und Chlorlösungen, z. B. Javelwasser, dürfen ebenfalls nicht verwendet werden.

Vermeiden Sie Schlag- und Kratzeinwirkungen.

Verwenden Sie ein Rüstbrett und schneiden Sie nicht direkt auf der Arbeitsfläche.

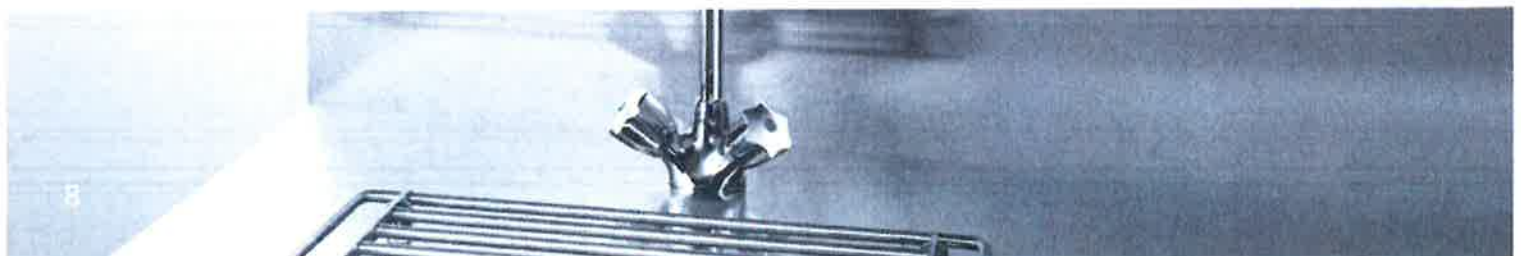


Hinweis

Edelstahl rostet bei Kontakt mit unlegierten oder niedriglegierten Stählen und dem Einwirken von Feuchtigkeit.

Lassen Sie deshalb keine metallischen Gegenstände oder Kochutensilien über längere Zeit direkt auf dem Chromstahl liegen. Metallspäne sollten ebenfalls umgehend entfernt werden.

Auch der Saft von Zitrusfrüchten sowie Salz, Essig, Senf oder Mayonnaise können bei längerer Einwirkung zu Korrosion führen.



Glas / Spiegel

Glas wird aufgrund seiner Eigenschaften in Küchen und Badezimmern häufig verwendet. Glas hat eine homogene, glatte Oberfläche, ist weitgehend kratzfest, beständig gegen viele Chemikalien und leicht zu reinigen. Glas ist jedoch schlagempfindlich. Spiegel können je nach Verarbeitung feuchtigkeitsempfindlich sein.

Spiegelglas

Für die Spiegelreinigung genügt in der Regel lauwarmes Wasser und ein trockenes, sauberes Tuch oder ein Waschllederlappen.

Bei stärkeren Verschmutzungen und bei Fettflecken zusätzlich einen Glasreiniger verwenden; anschliessend mit einem feuchten, weichen Tuch abreiben und mit einem trockenen, sauberen Tuch nachtrocknen. Dabei insbesondere den unteren Rand gründlich abwischen, damit keine Feuchtigkeit und Reinigungsmittel zurückbleiben, da diese den Schutzbelag des Spiegels beschädigen können.

Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.

Pflegehinweise des Herstellers beachten.

Glas-Duschtrennwände

Nach jedem Gebrauch mit klarem, kaltem Wasser abspülen, um Seifenreste zu entfernen, anschliessend mit einem Gummischaber abziehen und trocken reiben, um Kalkrückständen vorzubeugen.

Fettrückstände mit einem geeigneten Reiniger entfernen, mit viel Wasser nachspülen und trocken reiben.

Dichtungen regelmässig mit einem nassen, weichen Tuch reinigen und anschliessend trocken reiben, um Schimmel und Verfärbungen vorzubeugen.

Trockener Schmutz, scheuernde Reinigungsmittel oder Schwämme mit Hartbeschichtung können die Oberfläche zerkratzen.

Pflegehinweise des Herstellers beachten.

Spezialfall Nanobeschichtung



Wenn Glas mit einer schmutz- und wasserabweisenden Spezialversiegelung versehen ist, sollte auf scheuernde Mittel und Materialien sowie auf den Einsatz von Mikrofasertüchern und aggressiven Reinigungsmitteln verzichtet werden.

Verwenden Sie ein weiches Reinigungstuch oder einen Lederlappen und einen Allzweckreiniger.

Glaskeramikkochfelder

Die erkaltete Oberfläche mit Wasser benetzen, einige Tropfen Reinigungsflüssigkeit mit einem Reinigungstuch oder Haushaltspapier darauf verteilen. Kochfläche mit feuchtem Tuch abwischen und danach nachtrocknen.

Grobe Verschmutzungen mit einem geeigneten Reinigungsschauber aus Metall entfernen.



Naturstein

Natursteine sind ein Naturprodukt; Unregelmässigkeiten in der Oberfläche sowie ein bestimmtes Mass an Quarzstellen, Poren und Einschlüssen sind daher normal. Saugfähigkeit und Härte variieren je nach Art und Herkunft des Steins sehr stark.

In Bad und Küche werden hauptsächlich Granit, Gabbro und Marmorarten eingesetzt. Natursteinabdeckungen und -sanitärapparate sind mit polierter oder rauer Oberfläche erhältlich.

Reinigung und Pflege

Nach Gebrauch mit einem milden Reinigungsmittel und einem weichen Tuch reinigen. Nach der Reinigung nachtrocknen.

Natursteinwandbeläge und -wanne nach dem Duschen mit klarem, kaltem Wasser abspülen und nachtrocknen, um Kalkansatz vorzubeugen.

Frische Verunreinigungen mit einem feuchten Reinigungstuch sofort entfernen.

Bei hartnäckigeren Verschmutzungen sind Mikrofasertücher und ein handelsüblicher Glas- oder Natursteinreiniger zu empfehlen. Reinigen Sie immer mit ausreichend Flüssigkeit; so wird das beste Ergebnis erzielt. Anschliessend gut nachtrocknen.

Entfernen Sie Restwasser (z. B. vom Kochen) bzw. stehendes Wasser (z. B. unter der Kaffeemaschine) auf Abdeckungen immer sofort, damit sich keine Kalkrückstände bilden können.

Zum Abstellen von heissen Kochgeräten und für Schneidarbeiten einen geeigneten Untersatz verwenden.

Keine Stahlwolle, Schwämme mit scheuernder Oberfläche oder Scheuermittel verwenden.

Hinweis

Natursteine können durch öl- oder säurehaltige Substanzen (z. B. Speiseöl, Essig, Waschmittel, ätherische Öle) angegriffen (z. B. verfärbt) werden. Rückstände daher schnellstmöglich restlos abwischen.

Herstellerangaben beachten!



Kunststein

Kunststeine werden aus Werkstoffen wie Quarzsand und/oder Gesteinsplittern und einem harzartigen oder zementösen Bindemittel hergestellt. Arbeitsplatten in Küche und Bad bestehen meist aus Quarzkomposit, einem sehr harten, pflegeleichten, aber nicht sehr hitzebeständigen Material. Je nach Hersteller und Zusammensetzung werden sie unter vielen verschiedenen Produktbezeichnungen angeboten. Da die verschiedenen Kunststeine unterschiedliche Eigenschaften haben, ist unbedingt die Pflegeanleitung der Hersteller zu beachten.

Reinigung und Pflege

Verunreinigungen sollten mit einem feuchten Reinigungstuch sofort entfernt werden.

Zur täglichen Pflege und Entfernung von leichten Verunreinigungen reicht ein feuchtes Tuch, bei Bedarf ergänzt durch ein mildes Reinigungsmittel.

Spülen Sie nach Gebrauch von Reinigungsmitteln mit klarem Wasser nach und reiben Sie die Oberfläche trocken.

Angetrocknete Verunreinigungen können mit einem Holz- oder Kunststoffspachtel vorsichtig entfernt werden.

Vor Gebrauch von Reinigungsmitteln sollte die Materialverträglichkeit an unauffälliger Stelle geprüft werden.

Vermeiden Sie den Kontakt mit sehr sauren Substanzen (Zitronensaft, Essig u. Ä.). Wegen der eingeschränkten Wärmebeständigkeit beim Abstellen von heißen Kochgeräten einen geeigneten Untersatz verwenden. Für Schneidarbeiten ebenfalls einen geeigneten Untersatz benutzen.

Keine Stahlwolle, Schwämme mit scheuernder Oberfläche oder Scheuermittel verwenden.



Mineralwerkstoffe

Mineralwerkstoffe bestehen aus einer mineralischen Komponente, meist Aluminiumhydroxid, und einem Acryl- oder Polyesterharz. Sie sind unter verschiedenen Markenbezeichnungen wie Corian, Varicor, elements by Lechner, HI-MACS etc. erhältlich. Der Werkstoff ist haptisch wärmer als Natur- oder Kunststein und formbar, jedoch nur bedingt kratzfest und nur bedingt hitzebeständig. Mineralwerkstoffe sind durchgefärbt und nicht porös. Deshalb können sie auch nachgeschliffen und revitalisiert werden. Sie sind pflegeleicht, schlag- und bruchfest, wasserabweisend und ziemlich chemikalienresistent.

Reinigung und Pflege

Frische Verunreinigungen sollten sofort mit einem feuchten Reinigungstuch entfernt werden.

Zur täglichen Pflege und Entfernung von leichten Verunreinigungen reicht ein feuchtes Reinigungstuch, bei Bedarf ergänzt durch ein mildes Reinigungsmittel.

Spülen Sie nach Gebrauch von Reinigungsmitteln mit klarem, warmem Wasser nach und reiben Sie die Oberfläche trocken. Gut geeignet sind milde Scheuermittel.

Spülen Sie aggressive Chemikalien wie z. B. Haartönungs- und Färbemittel sofort mit viel Seifenwasser ab, um Materialbeschädigungen zu vermeiden.

Wegen der stark eingeschränkten Wärmebeständigkeit beim Abstellen von heissen Kochgeräten unbedingt einen geeigneten Untersatz verwenden.

Da das Material eher weich ist, geeignete Unterlagen und Schneidbretter verwenden.

Kleinere Kratzer können leicht mit kreisenden Bewegungen und einem scheuernden Schwamm herauspoliert werden. Herstellerangaben beachten!

Für das Aufpolieren grösserer Flächen oder tiefer Kratzer empfiehlt sich der Beizug eines ausgewiesenen Fachmanns.



Kunststoffe

Kunststoffe finden Verwendung bei vielen Apparaten, Armaturen und deren Zubehör. Badewannen, Whirlpools und Duschwannen aus Acryl, WC-Sitze, Spülkästen, Wasch- und Ausgussbecken sowie Waschtröge aus verschiedenen Kunststoffen stehen zur Auswahl. Kunststoffe sind in der Regel reinigungsfreundlich. Kunststoffoberflächen sind jedoch anfällig auf Kratzer.

Reinigung und Pflege

Eine regelmässige Reinigung mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel mit anschliessendem Abspülen und Nachtrocknen genügt in der Regel.

Badewannen und Duschen am besten sofort nach der Benutzung abspülen und mit einem Schwamm oder weichen Tuch reinigen.

Kalkablagerungen können mit einem milden Entkalkungsmittel entfernt werden. Nach kurzer Einwirkzeit (einige Minuten) das Mittel mit klarem, kaltem Wasser rückstandsfrei abspülen.

Keine scheuernden Mittel und Materialien (auch keine Mikrofasertücher) benutzen. Sie können die Oberfläche zerkratzen.

Acrylwannen, die durch die Nutzung ganz oder stellenweise matt geworden sind, können problemlos mit einem trockenen Reinigungstuch und etwas Polierpaste aufpoliert werden. Mit kräftigem Druck auf der matten Stelle kreisförmig reiben. Danach mit einem weichen Reinigungstuch nachpolieren.

Polyacryl ist gegen handelsübliche Badezusätze resistent, ätherische Öle können jedoch Farbflecken auf der Wannenoberfläche verursachen. Badesalze sollten vorher aufgelöst werden, um ein Zerkratzen der Oberfläche zu vermeiden.

Kunststoff-Duschtrennwände

Nach jedem Gebrauch mit klarem, kaltem Wasser abspülen, um Seifenreste zu entfernen, anschliessend mit einem Gummischaber abziehen und trocken reiben, um Kalkrückständen vorzubeugen.

Fettrückstände mit einem geeigneten Reiniger entfernen, mit viel Wasser nachspülen und trocken reiben.

Dichtungen regelmässig mit einem nassen, weichen Tuch reinigen und anschliessend trocken reiben, um Schimmel und Verfärbungen vorzubeugen.

Trockener Schmutz, scheuernde Reinigungsmittel oder Schwämme mit Hartbeschichtung können die Oberfläche zerkratzen.

Pflegehinweise des Herstellers beachten.

Hinweis

Bei der Anwendung von Entkalkungsmitteln in der WC-Schüssel sollte der WC-Deckel während der ganzen Einwirkzeit offen bleiben. Die Reinigungsmitteldämpfe könnten andernfalls den Kunststoff beschädigen.

Duftsteine in Spülkästen können durch ihre Dämpfe Dichtungen und Gerätebestandteile beschädigen.

Ein undichter Spülkasten ist vom Fachmann reparieren zu lassen.



Holz

Holz wird wegen seiner Natürlichkeit in Küche und Bad wieder vermehrt geschätzt und eingesetzt. Dieser Werkstoff wird in Form von möglichst naturbelassenem Massivholz, als Sperrholzplatte, als furnierte oder kunststoffbeschichtete Spanplatte, als beschichtete MDF-Platte etc. verwendet. Alle diese Ausführungen sind feuchtigkeitsempfindlich, daher ist die Oberfläche mit einer Beschichtung versehen.

Reinigung und Pflege

Verschüttete Flüssigkeiten und frische Verunreinigungen sollten mit einem feuchten Reinigungstuch sofort entfernt werden.

Zur täglichen Pflege und Entfernung von leichten Verunreinigungen reicht ein feuchtes Reinigungstuch, bei Bedarf ergänzt durch ein mildes Reinigungsmittel. Im Anschluss gut nachtrocknen. Achten Sie darauf, in Richtung der Holzmaserung zu reinigen.

Kunstharzbeschichtete Span- oder MDF-Platten können wie Kunststoffe gereinigt werden. Es ist aber unbedingt darauf zu achten, dass an den Rändern und Stößen keine Feuchtigkeit eindringen kann.

Keine Reinigungsmittel auf lackiertem Holz einwirken lassen. Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel, Fleckenentferner, Alkohol oder Möbelpolituren. Beachten Sie die Herstellerangaben.

Heisse Geräte wie z. B. Kochgefäße, Platten oder Kaffeemaschinen immer auf eine Unterlage stellen. Zum Schneiden immer eine Unterlage (Schneidbrett) verwenden.

Gewachstes oder geöltes Holz periodisch nachbehandeln, um die wasserabweisenden Eigenschaften zu erhalten.



Keramikplatten / dauerelastische Fugen

Das Sortiment an Wand- und Bodenplatten ist sehr breit. In Küche und Bad werden meist Steingut, Steinzeug oder Feinsteinzeugplatten verwendet. Keramikplatten sind pflegeleicht, kratz-, druck und schlagfest, licht- und farbecht, hygienisch, wärmespeichernd, wasserfest und weitgehend chemikalienbeständig. Raue Oberflächen sind zwar rutschhemmend, die Reinigung wird dadurch aber erschwert.

Keramikplatten und Zementfugen

Die normale Reinigung zur Entfernung alltäglicher Verschmutzungen ist problemlos.

Trockener Schmutz auf den Bodenplatten lässt sich oft mit dem Besen zusammenwischen oder mit dem Staubsauger entfernen.

Damit die Keramik ihren Glanz behält und um einer hartnäckigen Verkalkung vorzubeugen, diese regelmässig mit einem feuchten Tuch oder Lederlappen abreiben, mit Wasser nachspülen und trocknen.

Bei stärkeren Verunreinigungen verwenden Sie einen nicht rückfettenden Keramikreiniger.

Wandplatten sind gegen die meisten handelsüblichen Reiniger resistent. Da aber die Zementfugen empfindlich auf säurehaltige Reinigungsmittel reagieren, sollten Entkalkungsmittel nur gezielt eingesetzt werden. Die Platten vor der Reinigung unbedingt mit kaltem Wasser abspülen, mildes Entkalkungsmittel verwenden und nach kurzer Einwirkzeit mit klarem, kaltem Wasser rückstandsfrei wegspülen und die Platten trocken reiben.

Hinweis

Stark eingefärbte Reinigungsmittel können Fugen verfärben; daher immer mit klarem, kaltem Wasser nachspülen und trocknen.

Dauerelastische Kittfugen

Dauerelastische Kittfugen in Küche und Bad werden mit einer fungizidbehandelten Silikonmasse erstellt, um der Bildung von Schimmelpilz vorzubeugen.

Eine konsequente Nachtrocknung der Kittfugen verhindert störende Schimmelbildung.

Bei Schimmelpilzbefall oder partiellen Ablösungen der Fugen sollten diese durch den Fachmann erneuert werden, um das Eindringen von Feuchtigkeit in Apparate oder den Baukörper zu verhindern.



WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.

NOI, I TECNICI
DELLA COSTRUZIONE.

NOUS, LES
TECHNICIENS DU BÂTIMENT.

«Reinigung und Pflege in Küche und Bad», erstellt durch den Fachbereich Sanitär, © suissetec, Januar 2019, Art.-Nr.: OD14073



Hauenstein
Heizung Lüftung Sanitär

Pikett
033 439 10 08

U. Hauenstein - Heizung Lüftung Sanitär AG
3612 Steffisburg · Telefon 033 439 10 00
www.hauensteinag.ch

 **suissetec**

Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband
Auf der Mauer 11, Postfach, 8021 Zürich
T 043 244 73 00, F 043 244 73 79
suissetec.ch